

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Raymvndi Lvllii des Hochgelehrten und weitberühmten Philosophi Buch so man das Codicill (Testaments-Anhang) oder Vade Mecvm (Handbüchlein) nennet

**Lullus, Raimundus
Ventura, Laurentius**

Cölln, 1563 [i.e. 1763]

14. Erzählung durch Schluß-Führung der Principien

[urn:nbn:de:bsz:31-95705](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95705)

ben, gerinnen, Auflösungen und beleben, welches sind der Elementen Zurüstungen. Der dritte Theil zeigt die Weise lebendig zu machen vom Geiste, und die Ernehrung des Steines, durch eintauchen (inbibitiones) Abkochungen, braten, Begräbnus und sublimiren des Steines. Der vierte Theil zeigt die Manier das Bittere zu versüßen, und das Rohe zu zeitigen (reifmachen) durchs Aufbringen (reductiones) schwängern, Begräbnus, bähnen, animiren, fixiren, und Einwicklungen. Wenn du deswegen das Dick-Grobe (großl.) hager machest durch die Auflösung, und das Schwere leicht machest durch die Ringerung oder Erdünnerung, das Bittere durch die Zeitigung aber versüßest, durch (das Aufbringen (reductionem) das Rauhe glatt machest). Nach diesem und den flüchtigen (Dingen) Fixirung, wirst du das Meisterwerk complet haben.

14.

Erzählung durch Schluß-Führung der Principien.

Weilen nun bekant ist, wie oben gemeldet worden, daß die Kunst anzufangen von ihren gewissen und beschrenkten Grund-lehren, so muß man derowegen dahin recurriren, als Werkzeugen der practischen Vollkommenheit. Weilen aber die practischen Principia des zwenten Geschlechtes und Regiments nicht können ausgemacht werden gleichwie auch nicht das Mittel ohne seine
Ende

Ende, mit denen es muß ergänzet werden, so erzehlet denn der Weltweise, wenn er mit mystischer (geheimer) und offener Sprache darnach redet, daß eines von dem andern auf keine Weise unterschieden seye von der künstlichen Practic und dem Proceß, die sich in kurzem folglich formiren werden. Und erstlich von dem practischen Principio oder ersten Regiment, welches ist die Auflösung, soll gesagt werden, mit seinen ersten 4. materialischen Grundsätzen (principiis) und von dessen beweislichem Principio, welches ist die Schwärze, ohne welches man das Kunst: Stück nicht glücklich anfangen mag.

15.

Von dem ersten practischen Principio, und wie durch die erste Sublimirung der Mercurius gereiniget wird mit gemeinem Salze, so präparirt, und Vitriol: und in dies Wasser giesse den Mercurium.

Die Abreinigung des Mercurii durch die erste Sublimirung ist: daß du nimst einen Theil vom D. und den halben Theil C. und distilliere das Wasser auf diejenige Weise, wie es die Natur erfordert, wie wir erkläret haben in unserem Testament, im Capitel, welches anfangt: Du in Kraft von A. &c. und giesse in solches Wasser den Testaments. Mercurij. Hernach scheid das Wasser davon durch die Sublimirung. Her-